

SWE Pressemitteilung

Für weitere Informationen: Moritz Brunemann, Telefon 0711 3907-441
Frei zur Veröffentlichung: sofort

Spende an Lebenshilfe Esslingen und für Flüchtlingshilfe

SWE-Geschäftsführer Thomas Isele übergibt Schecks in Höhe von jeweils 2000 Euro

Über Spenden in Höhe von insgesamt 4000 Euro dürfen sich die Lebenshilfe Esslingen und der Sozialdienst für Flüchtlinge der Arbeiterwohlfahrt im Landkreis Esslingen freuen. SWE-Geschäftsführer Thomas Isele übergab die Schecks am Mittwoch, 21. Dezember, an die Vertreter der beiden Organisationen. „Früher haben wir an Weihnachten kleine Geschenke an unsere Geschäftspartner verschickt“, berichtet Isele. „Darauf verzichten wir bereits seit vorigem Jahr und spenden stattdessen für einen guten Zweck.“ Nachdem letztes Jahr der Verein „Esslingens Flammende Herzen“ von der Spende der SWE profitierte, werden dieses Jahr sogar zwei Organisationen in Esslingen unterstützt.

„Die Lebenshilfe Esslingen baut in der Pliensauvorstadt gerade ein Wohnheim, in dem Menschen mit und ohne Behinderung unter einem Dach zusammenleben werden“, so Geschäftsführerin Elke Willi. „Bei diesem innovativen Projekt, das über Esslingen hinaus Modellcharakter haben wird, sind wir für jede Spende dankbar.“ Im Sommer 2018 sollen die ersten Bewohner in ihr neues Zuhause einziehen. Insgesamt werden von der Lebenshilfe Esslingen über 350 Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren mit geistiger Behinderung begleitet, gefördert und betreut.

Eine Spende in Höhe von ebenfalls 2000 Euro geht an den Sozialdienst für Flüchtlinge der Arbeiterwohlfahrt. Der Kreisverband Esslingen der AWO ist bereits seit 1987 in der Flüchtlingsbetreuung tätig und unterstützt Flüchtlinge in allen Problemen des Alltages, unter anderem bei psychosozialen Problemen. Die Arbeiterwohlfahrt will mit der Spende der SWE Flüchtlingskindern ermöglichen, an einer Sommerfreizeit teilzunehmen. Den Scheck nahm Julie Hoffmann, Leiterin des Sozialdienstes der AWO, entgegen.

„Wir wollen mit unserer Spende auch die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen unterstützen, die sich in den beiden Organisationen engagieren und so zum gelungenen Miteinander aller Menschen in unserer Region beitragen“, betont Isele.